

Curriculum

Curriculum für die Weiterbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde gemäß der Weiterbildungsordnung 2020 am Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl

Einleitung

Das vorliegende Weiterbildungscurriculum beschreibt und strukturiert die derzeit im Ortenau Klinikum Offenburg-Kehl mögliche Weiterbildung zum Facharzt/zur Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde. Grundlage dieses Curriculums ist die Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg (WBO 2020). In der Weiterbildungsordnung, ergänzt durch die Weiterbildungsrichtlinien, werden die an den Weiterbildungsgang gestellten qualitativen und quantitativen Anforderungen explizit erläutert.

Weiterbildung zum Facharzt / Fachärztin für Kinder- und Jugendheilkunde

Die Dauer der Weiterbildung im Fach für Kinderheilkunde und Jugendmedizin beträgt mindestens 60 Monate.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, die Schwerpunktbezeichnung Neonatologie zu erwerben (Mindestweiterbildungszeit 24 Monate) und sich zum Diabetologen DDG ausbilden zu lassen (Mindestweiterbildungszeit 24 Monate).

Weiterbildungsermächtigter Arzt

CA Dr. med. Stefan Stuhmann

Kurzbeschreibung der Klinik

Unsere Fachklinik umfasst 46 Planbetten und deckt das gesamte Spektrum der Kinderheilkunde und Jugendmedizin ab. Die intensivmedizinische Betreuung Neu- und Frühgeborener sowie von Kindern und Jugendlichen zählen ebenso zum Angebot der Klinik wie regelmäßige Diabetes-schulungen. Die Kinderklinik ist Teil des Mutter-Kind-Zentrums und erfüllt die Anforderungen an ein Perinatalzentrum Level 1.

Zudem versorgen wir Kindernotfälle in unserer Kindernotaufnahme 24 Stunden am Tag. In unserer Tagesklinik bieten wir umfangreiche apparative Untersuchungen an: Sonographie, Echokardiographie, EKG, LZ-EKG, LZ-RR, EEG, Lungenfunktion, Schweißtest.

Wir bieten:

- An die Klinikabläufe angepasstes internes Curriculum
- Angebot einer beratenden Begleitung durch einen Mentor (nach persönlicher Absprache)
- Im Verlauf der Weiterbildungszeit Einsatz in allen Bereichen der Klinik
- Interne Fortbildung
- Überprüfung des Weiterbildungsverlaufes durch systematische Weiterbildungsgespräche und Anpassung an die Karriereplanung

Curriculum

Wir erwarten:

- Verantwortliches, patientenorientiertes Handeln
- Teamfähigkeit und kollegiale Zusammenarbeit
- Engagement für die eigene Ausbildung und aktive Teilnahme an den klinikinternen und an externen Fortbildungen

Besondere Aspekte der Weiterbildung:

- Das Ziel aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik ist es, eine bestmögliche medizinische Versorgung kranker Kinder und Jugendlicher zusammen mit ihren Familien zu erreichen. Ein hoher Stellenwert kommt der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen der Klinik für Kinder und Jugendliche und insbesondere der geburtshilflichen Klinik, aber auch den operativen Kliniken zu.
- Erfüllen der Aufgaben und Pflichten eines Abteilungsarztes in der fachlichen und menschlichen Betreuung der Patienten
- Erlernen einer guten Kommunikations- und Informationskultur, um die vielen anzahlmäßig zunehmenden Schnittstellen im ärztlichen Alltag zu meistern
- Erkennen und Umsetzen der wichtigen Zusammenarbeit mit externen und zuweisenden Ärzten
- Interdisziplinäre Diagnostik, Therapieplanung und Behandlung
- Gesundheitsökonomische Auswirkungen ärztlichen Handelns
- Grundstrukturen des Gesundheitssystems (z. Bsp. DRG-Abrechnung)
- Qualitätssicherung und –management
- Notfallmedizinische Versorgung
- Impfwesen

Curriculum

Übersicht über den zeitlichen und inhaltlichen Umfang der Weiterbildung¹

Zeitraum	Einsatzort	Lerninhalte/Tätigkeiten
1. Jahr - Einstieg	Station KA Tagesklinik / Notaufnahme	a) Die organisatorischen Abläufe in der Kinderklinik kennenlernen <ul style="list-style-type: none"> • Innere Strukturen der Kinderklinik • Innere Strukturen des Klinikums • Arbeiten im Team • Leitlinien und Dienstanweisungen b) Kommunikation mit Patienten, Eltern, Schwestern, Kollegen <ul style="list-style-type: none"> • Patienten- und Elterngespräche • Visiten vorbereiten, durchführen, nacharbeiten • Vorstellen von Patienten in Besprechungen • Arztbriefe und Konsilanfragen erstellen c) Grundfertigkeiten lernen und anwenden (beispielhaft) <ul style="list-style-type: none"> • Strukturierte Anamnese • Untersuchung von Kindern aller Altersgruppen • Blutentnahme, venöse Zugänge, Lumbalpunktion • Erste Schritte in der Sonographie • Sicherheitskultur erlernen / Eigenkontrolle d) Medizinische Kenntnisse erwerben (beispielhaft) <ul style="list-style-type: none"> • Erste ärztliche Hilfe (Pedicode / NLS) • Häufige klinische Krankheitsbilder • Häufige klinische Diagnostik • Häufige klinische Therapie e) In der Tagesklinik arbeiten f) Spätdienste g) Nachtdienste
2. Jahr – Vertiefung	Station KA Tagesklinik / Notaufnahme	a) Neonatologie im Nicht-Intensivbereich b) Schwierige Gespräche lernen c) Grund-Fertigkeiten weiter entwickeln d) Sonographie berufsbegleitend lernen <ul style="list-style-type: none"> • Abdomensonographie • Sonographie ableitende Harnwege • Evtl. Sono-Kurse besuchen

¹ Im Einzelfall sind Abweichungen vom Weiterbildungsverlauf möglich. Insbesondere können Weiterbildungsinhalte bezüglich des Zeitraumes verschoben werden. Die Qualität der Weiterbildung wird hierdurch nicht beeinträchtigt.

Curriculum

		<p>f) Medizinische Kenntnisse vertiefen, seltenere Krankheitsbilder, ergänzende Diagnostik, diagnostisch-therapeutische Pfade</p> <p>g) Mitbetreuung chronisch kranker Kinder (Diabetes, Asthma)</p>
3. Jahr – Neonatologie und Intensivmedizin	Station KI	<p>Einarbeitung auf Station</p> <ul style="list-style-type: none"> • Spezifische Stationsabläufe • Erstversorgung von Neugeborenen und größeren Frühgeborenen • Betreuung von intensivpflichtigen Neu- und Frühgeborenen auf Station mit allen dazugehörigen Aspekten wie (beispielhaft): • Spezielle Krankheitsbilder • Spezielle Pharmakotherapie • Spezielle Infusionstherapie • Temperaturmanagement • Spezielle Prozeduren wie Nabelgefäßkatheter oder ZVK • Betreuung von intensivpflichtigen größeren Kindern auf Station • Intubation, Beatmung, Entwöhnung vom Respirator • Vertiefung der Sonographie, insbesondere • Schädelsonographie mit Doppler • Abdomensonographie beim neugeborenen Kind • Hüftsonographie <p>b) Spät- und Nachtdienste</p> <p>c) Betreuung der Kinder auf der Wochenstation inklusive Vorsorgen</p>
4. Jahr – erste Hälfte	Station KI	<p>a) Vertiefung der Kenntnisse</p> <p>b) Besuch von Kongressen, Kursen, Repetitorien</p>

Curriculum

4. Jahr – zweite Hälfte	Station KA Tagesklinik / Notaufnahme bei Bedarf Station KI	a) Vertiefung der medizinischen Kenntnisse in allen Bereichen b) Spezialkenntnisse in Schwerpunkten je nach eigener Präferenz
5. Jahr – Vorbereitung auf die Prüfung	Station KA Tagesklinik / Notaufnahme bei Bedarf Station KI	a) Sicherheit in den medizinischen Entscheidungen anstreben b) Anleitung und Einarbeitung jüngerer Kollegen c) Strukturiertes Lernen für die Facharztprüfung d) Gedanken zur weiteren beruflichen Entwicklung (Praxis? Klinik?) e) Eigene inhaltliche Schwerpunkte und Perspektiven entwickeln. Beispiele: <ul style="list-style-type: none"> • Neonatologie • Diabetes • Kinderkardiologie

Der Zeitplan ist eine Orientierung, aber im Detail unverbindlich, da die verschiedenen Stationen und Dienstformen besetzt werden müssen. Das erfordert eine hohe Flexibilität.

Die Ärzte in der Weiterbildung müssen selbst darauf achten, dass sie die in der jeweils gültigen Weiterbildungsordnung hinterlegten Zeiten, Inhalte und Richtzahlen erfüllen (siehe dort).

Link zum Facharzt-Weiterbildungskonzept des Ortenau Klinikums

<http://www.ortenau-klinikum.de/karriere-und-ausbildung/aerztliche-karriere/fuer-aerzte/facharzt-weiterbildungskonzept/#panel-9556>

Link zur Landesärztekammer B.-W.

Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen

<https://www.aerztekammer-bw.de/10aerzte/30weiterbildung/09/gebiete/index.html>